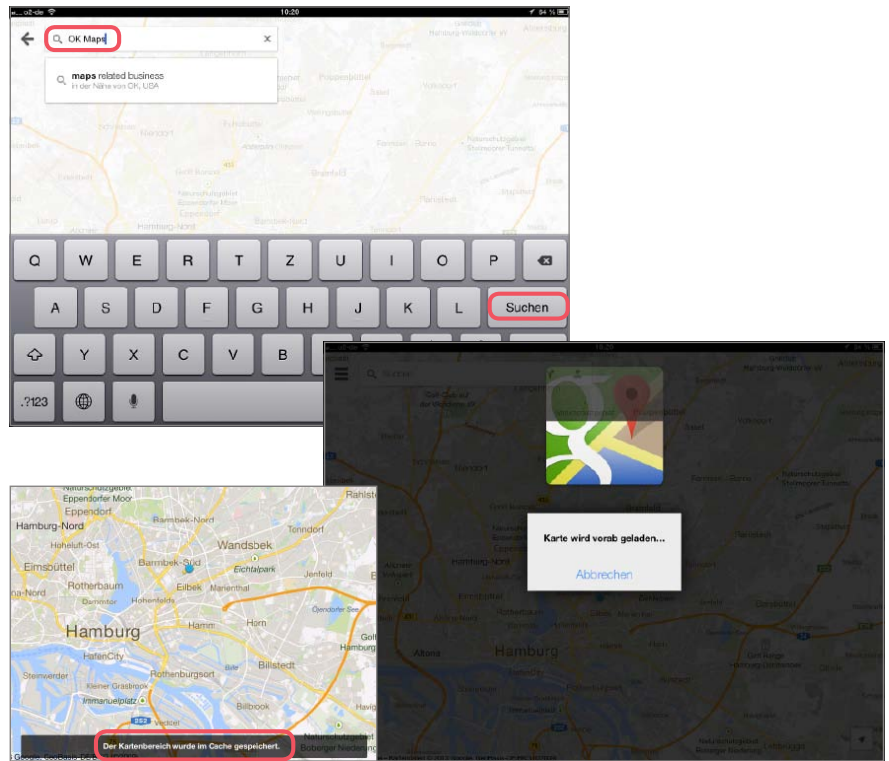


Versteckte Funktionen in Google Maps

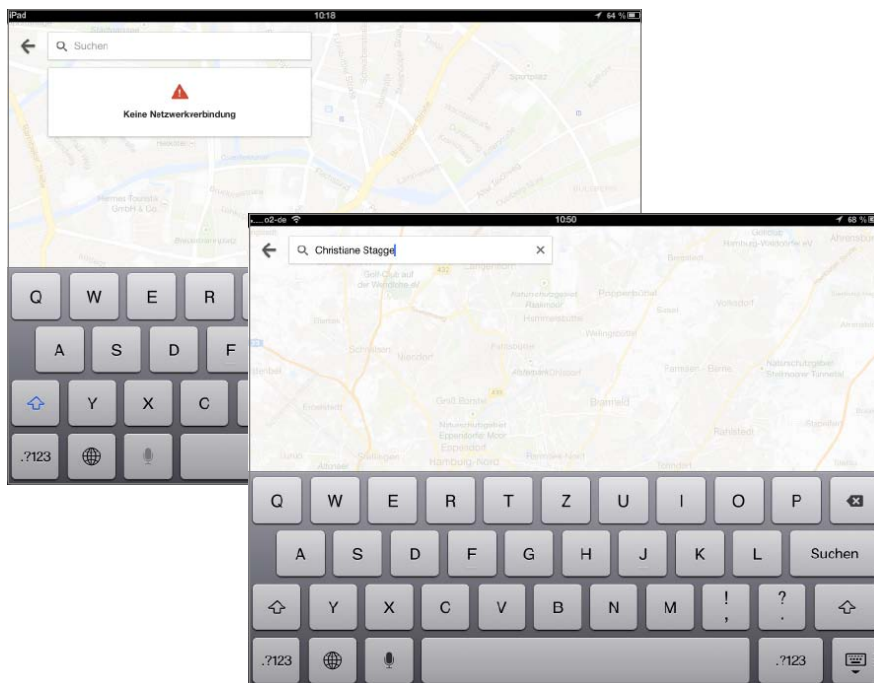
Offline-Karten anlegen und nutzen, Beschränkungen umgehen

Die Auseinandersetzungen zwischen Apple und Google hatten bei der Vorstellung von iOS 6 schmerzliche Folgen für viele Anwender. Statt Google Maps fanden sie Apples Eigenprodukt Karten vor, das zumindest in der Anfangsphase deutliche Macken hatte. Inzwischen gibt es [Google Maps](#) kostenlos im App Store. Mit der Vorstellung der Hybridversion profitieren jetzt auch iPad-Nutzer. Google Maps bietet unter iOS einige Features und Besonderheiten, die Nutzer mit Android-Geräten schon länger kennen. Google „bedient“ hier die eigene Fraktion schneller. Eines der coolen Features sind Offline-Maps.

Normalerweise benötigt Google Maps wie auch Karten eine Internet-Verbindung zur Darstellung. Wer jetzt etwa eine Städtereise plant, kann aber das benötigte Kartenmaterial vorab in den Cache-Speicher laden. Wählen Sie dazu den gewünschten Kartenausschnitt, und tippen Sie in das Suchfeld oben „OK Maps“ (ohne Anführungen). Wählen Sie nun den Button „Suchen“, speichert Google Maps die Karte im Cache-Speicher der App. Diese versteckte Funktion bieten Android-Geräte seit geraumer Zeit, inzwischen hat Google hier nachgebessert und einen Button zum Speichern des Kartenausschnitts



▲ Tippen Sie „OK Maps“ (ohne Anführungen) ins Suchfenster, und wählen Sie „Suchen“. Der gewählte Kartenausschnitt wird im Cache von Google Maps gespeichert.



▼ Offline-Karten erlauben keine Such- oder Routenfunktion. Wer Adressen von Kontakten über den Namen suchen will, muss die Adressen vorab an Google übergeben.

spendiert – aktuell (noch) nicht unter iOS. Google Maps speichert den Kartenausschnitt in diversen Auflösungen, Sie können also auch unterwegs ohne Internet-Verbindung zoomen. Die genaue Darstellung Ihrer Position auf einer Offline-Karte klappt nur beim iPad Cellular, lediglich bei diesem Modell ist der GPS-Chip verbaut. Die Suche im Offline-Modus nach Straßen und Routen klappt in keinem Fall, die Informationen sind in der Offline-Karte nicht mitgespeichert.

Einen weiteren Unterschied findet, wer in Google Maps – wie aus Karten gewohnt – nach Personen sucht, die in Kontakte samt Adresse gespeichert sind. Das funktioniert nicht bei Google Maps, die Lösung greift nicht auf Kontakte zu. Wer diese praktische Funktion nutzen möchte, muss seine Adressen komplett bei Google hinterlegen. Sie sind dazu vom Rechner oder iPad im geeigneten Format in Google Adressen zu übernehmen. Viele Benutzer wollen nicht alle Informationen mit Google teilen, in diesem Fall müssen Sie weiter die Adresse Ihres Freundes oder einer Firma manuell in Google Maps eingeben. VR